



Die Fahrradstaffel

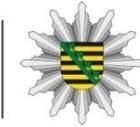




Inhalt

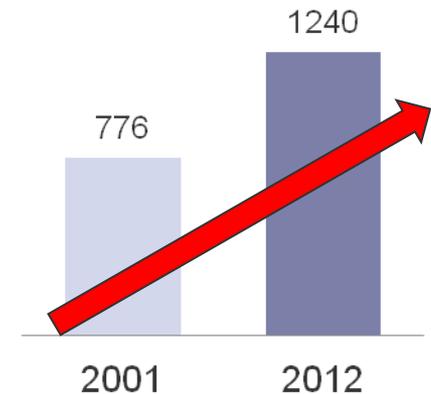
1. Verkehrslage
2. Kriminalitätslage
3. Maßnahmenpaket
4. Ziele
5. Schwerpunktaufgaben
6. Personal
7. Einsatzgebiet und Einsatzzeit
8. Ausstattung

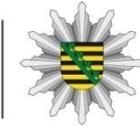




1. Verkehrslage

- Fahrrad steigt in Beliebtheit als Fortbewegungsmittel
- zunehmender Fahrradverkehr
- Fahrradbeteiligung an Verkehrsunfällen 2001 zu 2012 → Steigerung um 59,8 %
- Ø 8 % Anteil von Fahrradunfällen am Gesamtunfallgeschehen
- Steigerung auch bei den Verletzten (2001: 509 – 2012: 846)
- 2012 kamen 3 Radfahrer bei Unfällen ums Leben





- Hauptunfallursachen:
 - Fehlverhalten an Kreuzungen und Einmündungen
 - Fehler beim Abbiegen und Einfahren in den fließenden Verkehr
 - Nichtbeachten der Vorfahrt
 - Rotlichtmissachtung
 - Benutzung der nichtzugelassenen Fahrtrichtung

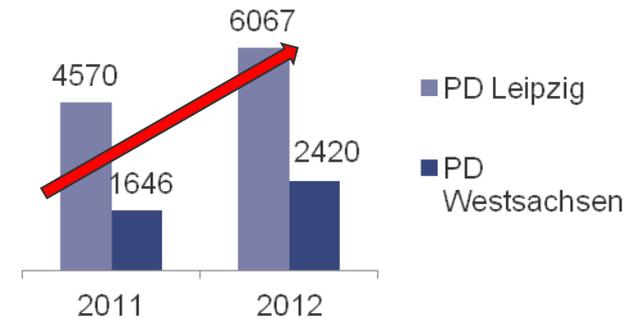
- zunehmender Fahrradverkehr in Leipzig

- Stadt Leipzig: Steigerung von derzeit 14 % auf 20 % im Jahr 2020 prognostiziert

- Priorität im Verkehrskonzept → Projekt „Autoarme Innenstadt“

2. Kriminalitätslage

- Fahrrad wird zum teuren Lifestyle-Produkt



- Reizvoll für Täter, weil
 - Rahmennummer einziges individuelles Merkmal (oft nur Seriennummer)
 - geringe Entdeckungsfahr bei Diebstahl (Kontrolldichte)
 - gewinnbringender Weiterverkauf von Fahrradteilen
 - schnelle Fortbewegungsmittel (BSD an/aus Kfz, Handtaschenraub)
- PD Leipzig höchste Belastung im Freistaat Sachsen

3. Maßnahmenpaket

Die Fahrradstaffel ergänzt das Maßnahmenpaket gegen den Fahrraddiebstahl:

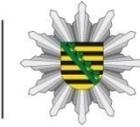
- 2009 Start Fahrradregistrierung „ISFASS – Informationssystem Fahrräder Sachsen“
 - Verknüpfung Registrier-, Rahmennummer und der Beschreibung (inkl. Foto) mit den Personalien des Fahrradbesitzers
 - Kooperation mit zahlreichen Fahrradhändlern, Netz kleiner Werkstätten, Bürgerdienst LE → bereits über 70.000 Fahrräder registriert
- Mai 2012 Bildung einer Ermittlungsgruppe zur zentralen Bearbeitung der Fahrraddiebstahlskriminalität „ZentraB Fahrrad“ → leichter Anstieg der AQ (2011: 5,9 % - 2012: 7,9 %) sowie Rückgang der Fallzahlen (I. Quartal 2013)





4. Ziele

- gezielte und wirkungsvolle Einflussnahme auf das verkehrsgerechte Verhalten der Fahrradfahrer sowie die Verkehrssicherheit der Fahrräder,
- Qualifizierung und Intensivierung der Kontrolltätigkeit ermöglicht eine Effektivierung von Fahndungsmaßnahmen nach gestohlenen Fahrrädern unter Zuhilfenahme von „ISFASS“,
- Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls durch erhöhte Präsenz auch in Grünflächen- und Parkanlagen sowie an dichtbesiedelten und schwerzugänglichen Orten.



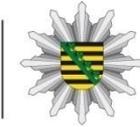
5. Schwerpunktaufgaben

- Kontrollen im Zuge der Streifentätigkeit, insbesondere von Fahrradfahrern, auch gemeinsam mit der Stadt Leipzig,
- Bestreifung lagerelevanter Örtlichkeiten,
- gezielte Fahndung nach Personen und Sachen, insbesondere nach gestohlenen Fahrrädern,
- Fahrradstreifen im Stadtgebiet, in Grünflächen- und Parkanlagen sowie lageabhängig im gesamten Zuständigkeitsbereich,
- Beteiligung an Polizeieinsätzen mit großen Menschenansammlungen.

6. Personal

- Für die Fahrradstaffel sind zehn Dienstposten eingerichtet. Die Staffel tritt ihren Dienst vorerst mit drei Beamtinnen und fünf Beamten an.
- Neben einer mehrjährigen Erfahrung im Streifendienst wurde auch die sportliche Leistungsfähigkeit als ein Kriterium bei der Personalauswahl herangezogen. Diese mussten die Bewerber bei einem Leistungstest mit dem Fahrrad unter Beweis stellen. Der Test bestand aus einem Sprint von 500 m sowie einer Strecke von 42 km.





7. Einsatzgebiet und Einsatzzeit

Die Fahrradstaffel

- ist dem Polizeirevier Leipzig-Zentrum angegliedert.
- ist im Behördenzentrum Mitte, Peterssteinweg 2 in 04107 Leipzig untergebracht.
- wird lageangepasst im gesamten Zuständigkeitsbereich der PD Leipzig, mit dem Schwerpunkt „Stadt Leipzig“, eingesetzt.
- ist ganzjährig im Einsatz und
- verrichtet ihren Dienst in einem Zwei-Schicht-Dienstmodell.



8. Ausstattung

- Ausstattungsumfang und –grad von Bekleidung und Technik entsprechen dem spezifischen Einsatzgebiet der Fahrradstaffel.
- Die langjährigen Erfahrungen der Fahrradstaffeln des PP Münster und der PD Dresden wurden mit herangezogen.
- Eine für polizeiliche Fahrradkleidung spezialisierte Firma aus Hohenstein-Ernstthal lieferte die Bekleidung, ein Händler aus Leipzig die zehn Trekkingräder.
- Kriterien, wie Funktionalität, Erkennbarkeit und Strapazierfähigkeit stehen im Vordergrund.